



Bayerische Akademie des Schreibens – Bewerbungsfrist bis 5. August 2013!

3.298 Zeichen
63 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

» Wieder versuchen.
Wieder scheitern.
Besser scheitern«*

Es gibt keinen anderen Weg, das Schreiben zu lernen.
Aber mit entsprechender Unterstützung und dem Rückhalt
einer Gruppe kann das sogar Spaß machen.

Die Bayerische Akademie des Schreibens

bietet Studierenden Wochenend-Seminare für literarisches Schreiben.
Geleitet von den Autorinnen Antje Rávic Strubel und Kai-Inh Voigt und den Lektoren
Doris Flöschberger (Suhrkamp Verlag) und Anvar Cukoski (Berlin Verlag)

Teilnahme inkl. Übernachtung kostenlos

Bewirb Dich jetzt!

Bewerbungsschluss: 5.8.2013

Nähere Informationen zu den Seminaren, zu den Terminen und zur Bewerbung findest Du unter
www.literaturhaus-muenchen.de/akademie

Die Bayerische Akademie des Schreibens ist eine Kooperation
des Literaturhauses München und der Universitäten
Bayreuth, Erlangen, LMU München,
Bamberg, TU München & Regensburg.

Bewerben können sich alle Studierenden der Universität Bayreuth mit einem tabellarischen Lebenslauf und einem drei- bis fünfseitigen Text zum Thema

„Fallen lernen“

Die Person, die uns grüßt, obwohl wir uns nicht an sie erinnern können. Freunde, die uns auf einmal nicht mehr kennen. Die Person auf dem Bahnsteig, die nicht einzuordnen ist, weder Mann, noch Frau, weder erwachsen, noch Kind. Oder auch: Nicht mehr zurück können. Nirgendwohin können. Vielleicht auch: Aufwärts fallen? Wir gehen durch die Welt, wir wollen etwas erreichen. Und dann gibt es den einen Moment, in dem sich alles verschiebt. Was passiert, wenn wir stürzen, wenn die Sicherheit verloren geht? – Darum soll es in den Texten gehen.

Die Bewerbungen sind bitte schriftlich in vierfacher Kopie zu richten an:

Universität Bayreuth
Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Herrn Prof. Dr. Martin Huber
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Die Seminare der Bayerischen Akademie des Schreibens werden im Studienjahr 2013/2014 von Antje Rávic Strubel (Autorin) und Anvar Cukoski (Lektor, Berlin Verlag) geleitet.

Nähere Informationen zur Bayerischen Akademie des Schreibens finden Interessierte unter:
<http://www.literaturhaus-muenchen.de/akademie-stufe-1.html>

Die Bayerische Akademie des Schreibens wird getragen vom Literaturhaus München und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Universität Bayreuth, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Carl von Linde-Akademie der Technischen Universität München und der Universität Regensburg. Sie wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

„Geschichten schreiben ist raues Handwerk“, sagte Katja Lange-Müller, Autorin und Leiterin der Seminare der Bayerischen Akademie des Schreibens im Sommersemester 2013. Wer also Gedankengebäude und Satzbaustege zimmern möchte, braucht dafür erst einmal das Grundwerkzeug. Und eben dieses ist Gegenstand der Wochenend-Seminare, die auch im Wintersemester 2013/2014 wieder an ausgewählten bayerischen Universitäten und so auch der Universität Bayreuth stattfinden werden. Hier greifen Profis aus dem deutschen Literaturbetrieb jungen Autorinnen und Autoren beim Schreiben unter die Arme, werden die geschriebenen Texte diskutiert und in Workshops gemeinsam verarbeitet.

Das Besondere an den Seminaren zum literarischen Schreiben ist laut Katja Lange-Müller, dass die Texte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seminare „ganz frisch, ganz absichtslos und völlig frei“ sind. Durch das gemeinsame Besprechen der geschriebenen Texte im geschützten Raum der Seminare bekommen die Autorinnen und Autoren nicht nur einen neuen Blick auf ihre eigenen Texte, sondern auch Anregungen durch das Geschriebene ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen.



Viola Schmidt, Teilnehmerin der letzten Seminar-Reihe, sagt über die Wochenendkurse: „Von den Betreuerinnen und Betreuern und den anderen wurde dein Text Satz für Satz hinterfragt. Da habe ich viel dazugelernt. In Einzelgesprächen wurden uns dann auch ganz persönliche und ehrliche Tipps für unsere Zukunft und unseren beruflichen Werdegang gegeben. Es war eine tolle Zeit!“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2012-er Seminars: Alexander Perschel, Viola Schmidt und Tanja Benker (v.l.n.r.) mit Prof. Dr. Martin Huber (2.v.l.).



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und ca. 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth

Mimi Meister

Praktikantin in der Pressestelle

Masterstudierende im Studiengang Literatur und Medien

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin Huber

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

Mobil (+49) 0160 / 947 974 33

Telefon (+49) 0921 / 55-5277 (donnerstags)

Telefax (+49) 0921 / 55-5325

E-Mail miriam.meister@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de